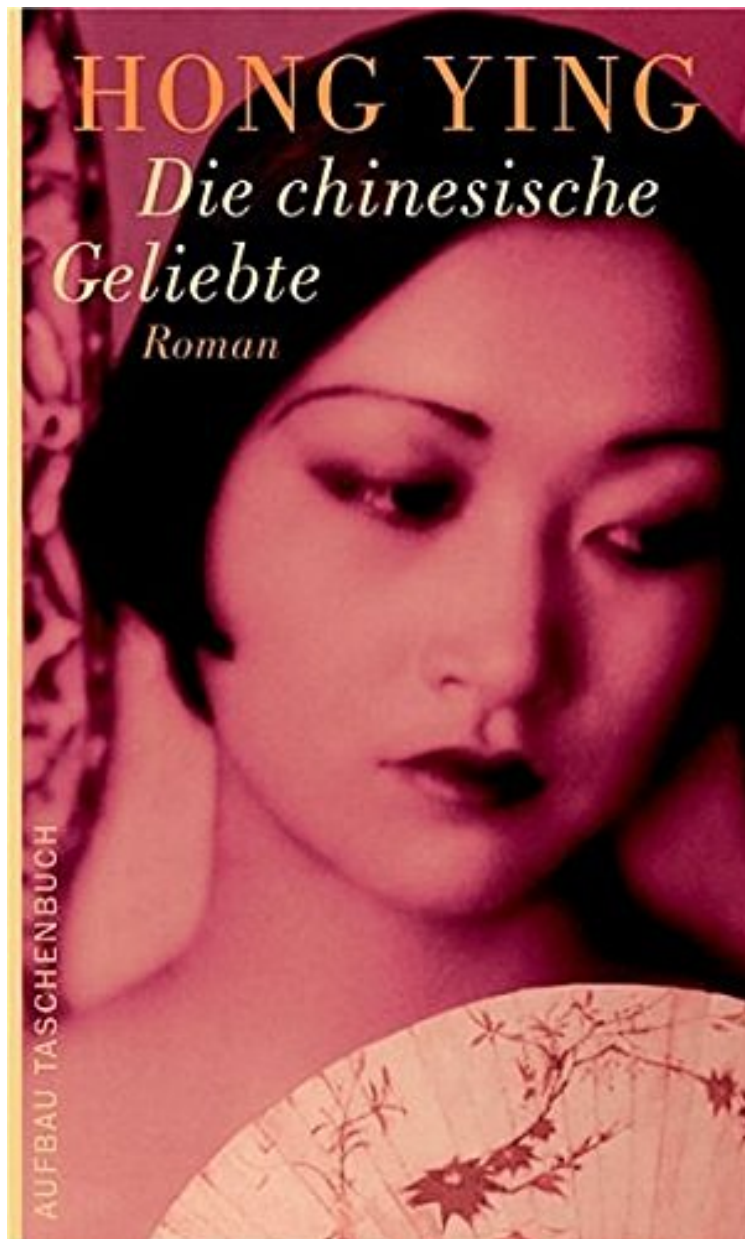


[Library ebook] Die chinesische Geliebte

Die chinesische Geliebte

Von Aufbau Taschenbuch
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #566587 in BcherVerffentlicht am: 2005-08-24Anzahl der Produkte:
1Einband: Taschenbuch269 Seiten | File size: 67.Mb

Von Aufbau Taschenbuch : Die chinesische Geliebte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die chinesische Geliebte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Lesenswert Von Susi Die Lieferung von Produkten ber klappte bisher immer sehr gut. Zu dem Buch -- In der Regel lesen ich gern Krimis 'oder Psychok.. Habe mich auf Empfehlung an dieses Buch gewagt und wurde nicht enttäuscht. Ganz abgesehen von dem Thema "Erotik" ist es sehr gut und fessend geschrieben. Besonders hat mir der historische Bezug gefallen. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine symbiotische Vereinigung unterschiedlicher Lebenskulturen in einer Liebesgeschichte Von Christina Schröder Zwei Wünsche offenbart der junge Nachwuchsschriftsteller Julian Bell einer Krankenschwester auf dem Sterbebett: "Ich wollte eine wunderschöne Geliebte und in den Kampf ziehen. Beides war mir vergnnt. Ich sterbe zufrieden.", und erliegt kurze Zeit später seiner Kriegsverletzung. Zugegebenermaßen, wird damit das Ende des Romans und die Auffassung des Hauptprotagonisten bereits in Kapitel 1 vorweg genommen, zugleich wird jedoch der eigentliche Plot eingeleitet und in einem Strang bis zum Ende des Romans geführt. 1935 reist Julian Bell in die chinesische Stadt Wuhan, um dort als Professor Englische Literatur zu lehren. Er lernt die junge Chinesin Lin, die Frau des Dekans Cheng, kennen und aus dem anfänglichen intellektuellen Austausch zwischen Lin und Julian entwickelt sich schon bald eine intensive Liebesbeziehung, in der Julian eine gänzlich neue Kultur in der Praktizierung von Liebeskünsten und eigentümlichen Sichtweisen erschlossen wird. Zunächst beschränkt sich ihr Verhältnis auf die körperlichen Aktivitäten und das Erlernen sowie die Anwendung bestimmter Liebes- und Verführungstechniken. Im Verlauf der Handlung ändert sich jedoch das Bewusstsein beider Protagonisten und aus dem flüchtigen Verhältnis entsteht sowohl bei Julian als auch bei Lin ein Gefühl der gegenseitigen Zuneigung. Im Verlauf der Handlung werden immer wieder Konflikte deutlich, die beide Liebenden aufgrund ihrer kulturellen Herkunft mit sich selbst austragen. Julian, der Schnling und Frauenheld, bei dem sich Frauen lediglich im Alphabet einreihen und Lin, die brave Ehefrau, die ihre Wünsche verschlossen hält und ihre einzigartige Stellung als Frau in einem von Männern dominierten Zweig als ausgesprochenes Privileg ansieht. Die Vorbehalte gegen das Individuum, das als Charakter in einer Kultur geformt und aus dieser hervorgeht, lassen sich sowohl bei Lin als auch bei Julian zu keiner Zeit gänzlich ausruhen und bleiben bis zum Ende des Romans bestehen. Die chinesische Geliebte" ist ein sehr lesenswerter Roman, der Europäern Einblicke in eine andere Kultur gewährt und zwei gegenstzliche Welten in einer Liebesbeziehung miteinander vereint. Der Umgang mit der Sexualität erfolgt offen und direkt, wobei die gewählte Sprache zu keiner Zeit aufdringlich, obszön oder in anderer Weise unangemessen ist. Letztendlich versagt die Liebesbeziehung aufgrund bestehender kultureller und persönlicher Barrieren, was jedoch in Bezug auf die Handlung weder plötzlich noch unerwartet erfolgt. 78 von 87 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach lesenswert Von Sweetian Zunächst mal muss ich ein paar Worte zu der -Rezension sagen. Es war sicherlich KEIN Absicht von Hong Ying, mit diesem Buch die Tradition west-ost-Zusammenprall "Balzac und die kleine chinesische Schneiderin" zu folgen, da "die Chinesische Geliebte" VOR Balzac entstanden ist (der Roman heißt original einfach nur "K", was meiner Meinung nach viel schöner und sagender als der bewut auf Exotismus bezogene deutsche Titel. Warum? Man findet die Antwort im Buch). Hong Ying IST die umstrittenste Schriftstellerin der zeitgenössischen chinesischen Literatur. Ich habe das Buch auf Chinesisch vor etwa 6 Jahren gelesen auf Empfehlung einer Freundin von mir, die in Taiwan Chinesische Literatur studiert hat. Ich war wie vom Blitz getroffen, als ich das Buch las. Da das Buch zu meinen Lieblingsbüchern gehört, hat es mich besonders gefreut, dass nun die deutsche Übersetzung auf dem Markt zu finden ist. Hong Ying versteht es, den Zusammenprall zweier Kulturen so tief ins Herz hinein zu beschreiben. Ich bin selber in zwei ganz vers. Kulturen aufgewachsen und dieser Roman hat mich zutiefst bewegt. Die deutsche Übersetzung ist durchaus gelungen. (Hong-Ying versteht es, die chinesischen Schriftzeichen virtuos und auf eine bängstigende Art und Weise zu "reihen". Der Text liest sich einfach wie ein schnes Bild). Die sprachbezogene Feinheiten können zwar logischerweise nicht 100%-ig wiedergegeben werden, trotzdem im grossen und ganzen wird der Geist und der Stil Hong Yings gut ins Deutsche übertragen.

Produktbeschreibung Etwas stärkere Gebrauchsspuren; Taschenbuch; ; Deutsch

.de Der inzwischen erfolgreich verfilmte Roman Balzac und die kleine chinesische Schneiderin hat es vorgemacht: Bücher aus China, die vom Zusammenprall zwischen westlicher und östlicher Kultur erzählen, haben gute Aussicht, auf dem deutschsprachigen Buchmarkt zu bestehen, zumal dann, wenn neben Liebe auch noch revolutionäre Wirren oder andere geschichtliche Ereignisse eine Rolle spielen. Die chinesische Geliebte der in England lebenden Autorin Hong Ying ist ein Buch, das diese Tradition fortzusetzen versteht: Julian Bell, Bohemien aus London (und auch im wirklichen Leben der Neffe Virginia Woolfs), bricht in den 1930er-Jahren nach China auf. Hier beginnt er sich schnell für die bildschöne Schriftstellerin Lin zu interessieren. Mit ihr lernt er eine mysteriöse Welt kennen, die ihn mit ihren Opiumhöhlen und fremden Liebestechniken -- den fremden "kulturellen Genen" -- in ihren Bann zieht. Ein Spiel um Leben, Liebe und Tod beginnt. Wie es sich für eine gute PR-Begleitkampagne zu einem Buch gehört, so umgibt auch die Presseabteilung des Aufbau-Verlags den "weltweiten Bestseller" Die chinesische Geliebte mit der Aura des Verbotenen. In China stehe das Buch wegen "pornographischer Darstellungen" und "Ahnenverleumdungen" auf dem Index, lässt man wissen. Die "in den Slums am Rande des Jangtse" aufgewachsene Autorin sehe hierin "einen weiteren Beweis dafür, dass weibliche Selbstbestimmung noch immer ein Tabu in ihrer Heimat ist". Dies alles mag stimmen. Aber es ist eigentlich kein Grund für einen Leser hier zu Lande, um Hong Yings Roman zu lesen. Es ist auch gar nicht

ntig, nach Argumenten auerhalb des Buches selbst zu suchen, die fr die Lektre sprechen. Denn es gibt unzhlige gute literarische Grnde dafr. Denn Die chinesische Geliebte ist ein erfrischend gut geschriebenes, przise erzhltes und natrlich auch ein wenig exotisches Buch, das atmosphrisch sogar noch ein wenig dichter als Balzac und die kleine chinesische Schneiderin ist. --Isa GerckPressestimmen"Es geht um einen Mann und eine Frau. Um europische Arroganz und asiatische Mysterien. Um Liebe und Tod und eine solche Leidenschaft, dass viele sie fr eines der schntesten Erlebnisse halten wrden, das zwei Lebenden widerfahren kann." (SDZ)KurzbeschreibungBevor Julian Bell, Neffe Virginia Woolfs, Lebemann und Liebling der Londoner Knstlerszene, 1935 nach China aufbricht, verfat er ein Testament. Darin wnscht er sich zwei Dinge: revolutionren Kampf und eine wunderschne Geliebte - beides soll sich binnen kurzem erfllen. Julian tritt an der Wuhan University eine Stelle als Englischdozent an. Eine Studentin zieht seine Aufmerksamkeit auf sich, es ist die scheinbar scheue Lin, Schriftstellerin und Frau des Dekans. Aus der Bekanntschaft wird Freundschaft, dann eine ghlende Affre; die acht Jahre ltere Lin erweist sich als Expertin der traditionellen taoistischen Liebetechnik, in Opiumhhlen und Thermalquellen offenbart sie Julian ihr erotisches Wissen. In seinen Briefen an die Mutter taucht sie als "K" auf, nach dem elften Buchstaben im Alphabet, denn Lin ist Julians elfte Geliebte. Noch wei er nicht, da sie seine letzte sein wird.In China wurde Hong Yings Roman wegen "pornographischer" Darstellungen, vor allem aber wegen "Ahnenverleumdung" verboten - Julian Bell hat wirklich gelebt, ebenso wie es ein reales Vorbild fr Lin gibt. Hong Ying allerdings betont, einen Roman und keine Biographie geschrieben zu haben, und in der Zensur ihres Buches sieht sie einen Beweis dafr, da weibliche Selbstbestimmung noch immer ein Tabu in ihrer Heimat ist."Die chinesische Geliebte" ist ein groer, aufwhlender Roman um Liebe, Tod und Sinnlichkeit, der in China aufgrund seiner Freizigigkeit und seines authentischen Hintergrunds verboten wurde. Voller Anmut und ohne Tabus erzht Hong Ying von der Leidenschaft zwischen Julian Bell, dem Neffen Virginia Woolfs, und der unwiderstehlichen Schriftstellerin Lin. Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs geraten beide in den Strudel der geschichtlichen Ereignisse und mssen um ihr Leben und ihre Liebe kmpfen."Die chinesische Geliebte ist der erste hiesige Roman, der Sexualitt aus weiblicher Sicht beschreibt. Eine Frau, die den Mann mit Sex kontrolliert, die selbst kontrollieren kann, ob sie schwanger wird - solche weibliche Macht ist fr Chinas Mnner noch immer zuviel." Hong Ying